

# BOYS' DAY 2014 ABSCHLUSSBERICHT

Männerberatung Mannsbilder Tirol

Mag. Gotthard Bertsch Innsbruck, 20.4.2015

## Inhalt

Vorwort	3
Der Boys´ Day 2014 in Zahlen	4
Ziele und Aktivitäten des BOYS' DAY 2014	7
Zielgruppen, Ziele und Schwerpunkte	
Akteure und Projektpartner	
Aktivitäten und Maßnahmen	8
Aktionstag	8
Workshops	
Öffentlichkeitsarbeit	
MultiplikatorInnen-Workshops	
Sonstige Aktivitäten	
Ergebnisse	10
Evaluation des Einrichtungsbesuchs / Schnuppertags	10
Evaluation der Workshops	12
Interpretation der Evaluationsergebnisse	14
Erkenntnisse und Nutzen	16
Anhang	17
Liste der teilnehmenden Schulen am Aktionstag	
Liste der teilnehmenden Einrichtungen am Aktionstag	
Liste der Kooperationspartner und weiteren Akteure	
Presseberichte	
Impressum	25

#### **Vorwort**

Am 13.11.2014 fand der siebte österreichweite Boys' Day statt. In Tirol wurde dieser wieder von der Männerberatung Mannsbilder organisiert.

Ziel des Boys' Day ist es, Burschen ab 12 Jahren "männeruntypische" Berufe vorzustellen und ihnen dadurch eine größere Auswahl an Berufen zu bieten. Wie in den Jahren zuvor ging es wieder um Berufe im Pflege- und Erziehungsbereich (Krankenpfleger, Kindergartenpädagoge usw...). Am Boys' Day selbst, aber auch davor und danach, boten wir verschiedene Möglichkeiten, um Einblicke in diese Berufe zu bekommen. Alle Details dazu finden Sie im vorliegenden Projektbericht.

2014 gab es erstmalig die Möglichkeit in Tirol einen Vormittag lang in verschiedenen Volksschulen zu schnuppern. Dieses Angebot wurde von den Schülern sehr gut angenommen.

## Der Boys' Day 2014 in Zahlen

Am Boys' Day Aktionstag (13.11.2014) gab es für Schüler im Wesentlichen zwei verschiedene Möglichkeiten am Boys' Day teilzunehmen:

Einerseits konnten die Schüler im Klassenverband verschiedene Einrichtungen des Pflegeund Erziehungsbereiches besuchen um mit Mitarbeitern und Auszubildenden in Kontakt zu treten (z.B. in Krankenpflegeschulen).

Andererseits konnten die Teilnehmer (alleine oder zu zweit) einen Vormittag lang in Kindergärten in den Beruf des Kindergartenpädagogen schnuppern, oder sie versuchten sich als Lehrer an verschiedenen Innsbrucker Volksschulen.

Der unten stehenden Tabelle können Sie entnehmen, wie viele Burschen, Einrichtungen, Schulen und sonstige Personen / Institutionen am Boys' Day *2014* teilgenommen haben.

Tabelle 1: Einrichtungsbesuche / Schnuppertag

	Burschen	Einrichtungen	Schulen
Einrichtungsbesuch (im Klassenverband)	141	13	10
Einzelschnuppern (allein oder zu zweit)	29	12	11
Gesamt	170	25	13

Unabhängig vom Aktionstag führten wir dreistündige Boys' Day-Workshops für Schüler durch. Die dreistündigen Workshops wurden anhand des österreichweiten standardisierten Workshopleitfadens von jeweils zwei Männerberatern durchgeführt. Im Anschluss an den Workshop wurden diese mittels Fragebogen evaluiert. An den sieben in Tirol durchgeführten Workshops nahmen insgesamt 81 Schüler teil.

Tabelle 2: Burschenworkshops

	Anzahl Workshops	Anzahl Teilnehmer	Bemerkungen
Burschenworkshops	7	81	Die WS fanden ausschließlich in den Schulen statt.

Die sonstigen Aktivitäten sind in der Tabelle 3 dargestellt.

Tabelle 3: Sonstige Aktivitäten

	Aktivitäten	Bemerkungen
Öffentlichkeitsarbeit	Interviews mit Lokalzeitungen und Presseaussendung	Pressespiegel im Anhang
	Medienmitteilung der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit des Landes Tirol an alle Medien im Bundesland	
	Bekanntmachung des Boys' Day 2014 auf diversen Websites:	
	<ul> <li>Tiroler Landesverband der Elternvereine an den öffentlichen Pflichtschulen (http://www.evapstirol.at)</li> <li>Tiroler Landeselternverband AHS und BMHS (www.levtirol.at)</li> <li>Schüler- und Bildungsberatung Tirol (http://www.sb-tirol.tsn.at)</li> <li>Landeschulrat Tirol (www.lsrt.gv.at)</li> <li>Tiroler Bildungsservice (www.tibs.at)</li> <li>und andere</li> </ul>	
MultiplikatorInnen-WS	25.2.2014: Multiplikator_innen- Workshop bei den "Stamser Jugendvisionen" mit Jugendarbeiter_innen und Sozialpädagog_innen, 16 TN	Der WS fand im Kolleg für Sozialpädagogik in Stams statt.
	12.06.2014: Workshop mit 6 Mitarbeitern von AMS- Berufsinformationszentren in Tirol	Der WS fand in der AMS- Landesgeschäftsstelle in Innsbruck statt
Sonstige Aktivitäten	18.2.2014: Vernetzung mit den KoordinatorInnen der AMS- Berufsinfozentren	Ort: Männerberatung
	16.12.2014: Vernetzung mit der Girls'	Ort: Männerberatung

Day Koordinatorin (AMG Tirol) 11.2.2014 und 16.12.2014: Teilnahme Ort: Sozialministerium Wien bei den Boys' Day Steuerungsgruppentreffen Pressetermin mit Stadtrat Ernst Bericht im Anhang Pechlaner am 13.11.2014 im Kindergarten Hötting West gemeinsam mit einem "Schnupperer". Aussendung von Informationsmaterial an alle AHS und BMHS Tirols über den Landesschulrat. Mailaussendung an alle Pflichtschulen in jene Bezirke, in denen es Angebote gab Aussendung von Informationsmaterial (Folder, Plakat, Infobrief und DVD) an alle Tiroler Jugendzentren über die Abteilung "JUFF Jugend" des Landes Tirol.

#### Ziele und Aktivitäten des BOYS' DAY 2014

#### Zielgruppen, Ziele und Schwerpunkte

Wie in den Jahren davor waren Schüler ab 12 Jahren die Zielgruppe für den Boys' Day. Ziel ist es, ihnen durch verschiedene Aktionen einen Einblick in Berufe zu geben, die traditionellerweise von Frauen besetzt werden, in denen aber dringend Männer benötigt werden. Dabei legten wir 2014 den Schwerpunkt vor allem auf den Erziehungs-, und Pflegebereich (Kindergartenpädagoge, Krankenpfleger, Volkschullehrer, Sozialarbeiter). Aus diesem Grund organisierten wir unter anderem wieder Einzelschnupperplätze in Kindergärten und Besuche in Krankenpflegeschulen und Krankenhäuser. 2014 konnten erstmals interessierte Schüler auch in Volksschulen schnuppern.

#### Akteure und Projektpartner

Für die Organisation und Koordination des Boys' Day in Tirol ist Gotthard Bertsch zuständig.

Als Workshopleiter standen alle Männerberater der Mannsbilder Männerberatungsstellen (Innsbruck, Wörgl, Landeck) zur Verfügung. Alle Männer verfügen über eine psychosoziale und/oder pädagogische Grundausbildung, sowie zum Teil mehrjährige Zusatzausbildungen (z.B. diverse Psychotherapie- oder Beraterausbildungen) und sind anerkannte Berater nach dem Familienberatungsstellengesetz. Auch der letztjährige Praktikant, der Sozialpädagoge Markus Pichler, der in seinem "früheren Leben" einen typischen männlichen Beruf ausübte, nämlich Elektrotechniker, stand als Workshopleiter zur Verfügung.

Besondere (und seit Jahren bewährte) Kooperationen gab es mit der Universität Innsbruck (Forschungsprojekt "Mehr Männer in Kindergärten"), dem Landesschulrat für Tirol (Genderbeauftragte), mit der Pädagogischen Hochschule Tirol (MultiplikatorInnen-Workshop), dem AMS-Tirol (BIZ-Mitarbeiter), mit der Schulpsychologin des Landeschulrates für Tirol und mit der Stadt Innsbruck (Schnupperplätze an den Kindergärten), sowie mit der Abteilung JUFF Jugend des Landes Tirol.

#### Aktivitäten und Maßnahmen

#### **Aktionstag**

Die Koordination, Organisation und Anmeldung der Einrichtungsbesuche bzw. des Schnupperns erfolgte direkt über den Boys' Day Koordinator.

2014 wurde das zweite Mal die Anmeldung online über die Boys' Day-Website abgewickelt.

Die Durchführung der Aktionen vor Ort wurde durch MitarbeiterInnen und auch zum Teil durch Schüler (z.B. BAKIP) der diversen Einrichtungen bewerkstelligt.

#### Workshops

Auch die Koordination und Organisation der Workshops erfolgte über den Boys' Day Koordinator Gotthard Bertsch. Alle Workshops wurden von erfahrenen Männerberatern durchgeführt. Die angebotenen Workshops waren in kurzer Zeit gebucht. Alle Workshops wurden von zwei Beratern und in den Schulen durchgeführt. Die Workshops wurden wieder anhand des standardisierten Workshopleitfadens durchgeführt und evaluiert.

#### Öffentlichkeitsarbeit

Der Boys' Day 2014 war wieder von intensiver Öffentlichkeitsarbeit geprägt:

Die Boys' Day Flyer und Plakate wurden wieder über die Genderbeauftragte des Landeschulrats für Tirol an die AHS und BMHS verteilt. Die Genderbeauftragte sendete auch ein Informationsmail zum Boys' Day an alle Genderbeauftragten an Tirols Schulen aus.

Die Abteilung "JUFF Jugend" des Landes Tirol verschickte in Zusammenarbeit mit der Männerberatung Mannsbilder Informationsmaterial (Folder, Plakat, Infobrief und DVD) an alle Tiroler Jugendzentren.

Der Boys' Day wurde auf den wichtigsten Websites von Muliplikator\_innen bekannt gemacht, wozu der Koordinator mit den Website-Administrator\_innen Kontakt aufnahm:

- Tiroler Landesverband der Elternvereine an den öffentlichen Pflichtschulen (www.evapstirol.at)
- Tiroler Landeselternverband AHS und BMHS (www.lev-tirol.at)
- Schüler- und Bildungsberatung Tirol (www.sb-tirol.tsn.at)
- Landeschulrat Tirol (www.lsr-t.gv.at)
- Tiroler Bildungsservice (www.tibs.at) und andere...

Am Boys' Day Aktionstag fand gemeinsam mit Stadtrat Ernst Pechlaner (Innsbruck) und einem "Schnupperer" ein Pressetermin im Kindergarten Hötting West statt (Bericht im Anhang).

Die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit des Landes Tirol versendete am 13.11.2014 eine Medienaussendung zum Boys' Day. Die Landesrätinnen Dr. Christine Baur und Dr. Beate

Palfrader betonten – wie im Jahr 2013 - die Wichtigkeit des Boys' Day für eine geschlechtergerechtere Gesellschaft.

Die Tiroler Medien berichteten darüber. Alle Medienberichte finden Sie im Anhang.

#### MultiplikatorInnen-Workshops

Am 25.2.2014 führte Koordinator Bertsch einen Multiplikator\_innen-Workshop bei den "Stamser Jugendvisionen 2014 " mit Jugendarbeiter\_innen und Sozialpädagog\_innen durch. An diesem Workshop nahmen 16 Frauen und Männer teil.

Am 12.06.2014 führten Karl Stark (Männer- und Burschenberater) und Gotthard Bertsch einen Workshop mit 6 Mitarbeitern von AMS-Berufsinformationszentren in Tirol durch. Der Workshop wurde im Seminarraum der neuen AMS-Landesgeschäftsstelle durchgeführt.

#### Sonstige Aktivitäten

Bei den "Stamser Jugendvisionen" stand Gotthard Bertsch den rund 200 Teilnehmer\_innen für Fragen und Informationen rund um den Boys' Day zur Verfügung. Die Gespräche konnten dann beim Mulitiplikator\_innen Workshop vertieft werden (siehe oben).

## **Ergebnisse**

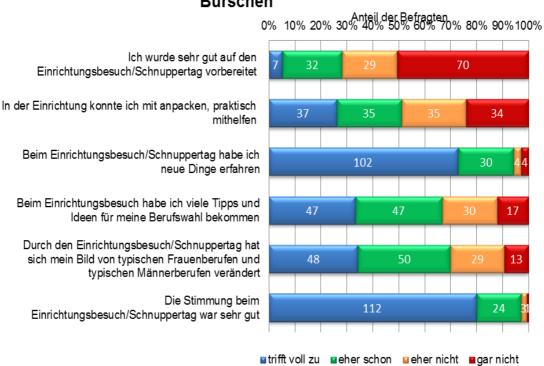
#### **Evaluation des Einrichtungsbesuchs / Schnuppertags**

2014 wurde der Boys' Day wieder umfangreich evaluiert. Insgesamt kann behauptet werden, dass wir eine sehr hohe und beachtenswerte Beteiligungsquote der Schüler haben (88,8 %). Bundesweit war die Beteiligungsquote niedriger. Fast 90 % der organisierten Aktionen (Einrichtungsbesuche, Workshops, Schnuppern) wurden evaluiert.

Von den Burschen, die am Aktionstag eine Einrichtung besuchten bzw. im Kindergarten oder in einer Volksschule schnupperten, haben 143 Teilnehmer, das sind 83,5 %, einen Fragebogen ausgefüllt.

Folgende Grafik gibt einen Überblick über die Befragung der Burschen zu den Einrichtungsbesuchen bzw. zum Einzelschnuppern:

#### Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch die Burschen

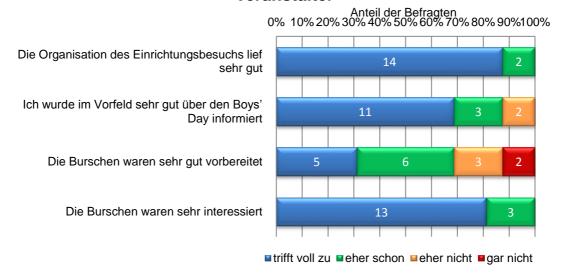


#### Gesamtbeurteilung

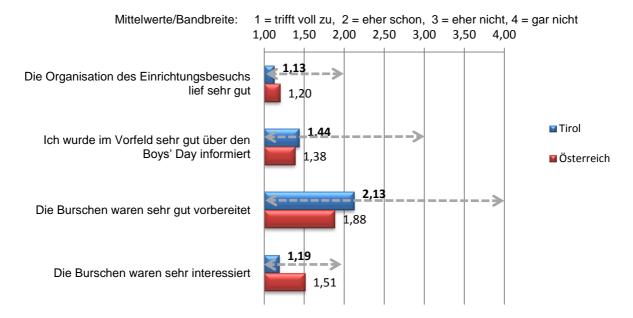


Und so sieht die Bewertung des Aktionstages von Seiten der Veranstalter aus:

# Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch die Veranstalter



#### Die Beurteilung der Veranstalter im Bundesvergleich



Beim Lesen dieser Grafik ist zu beachten, dass sie Mittelwerte zwischen 1 ("trifft voll zu") bis 4 ("gar nicht") darstellt. Je niedriger der Wert, umso mehr wird der jeweiligen Aussage zugestimmt und umso positiver das Ergebnis.

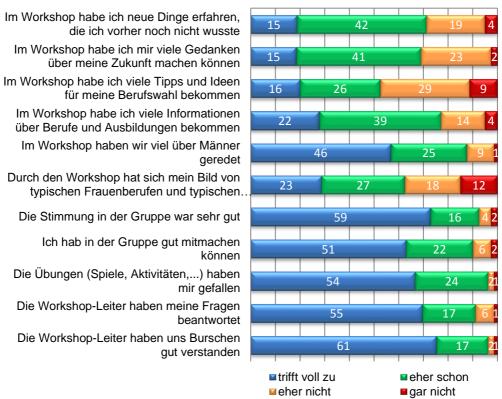
Also: Kürzerer Balken = besseres Ergebnis!

#### **Evaluation der Workshops**

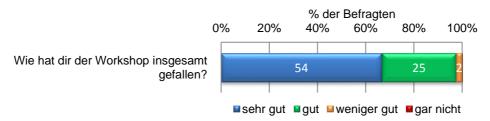
Von den Burschen, die an einem Workshop teilgenommen haben, haben alle (100 %) einen Fragebogen ausgefüllt.

#### Beurteilung der Workshops durch die Burschen

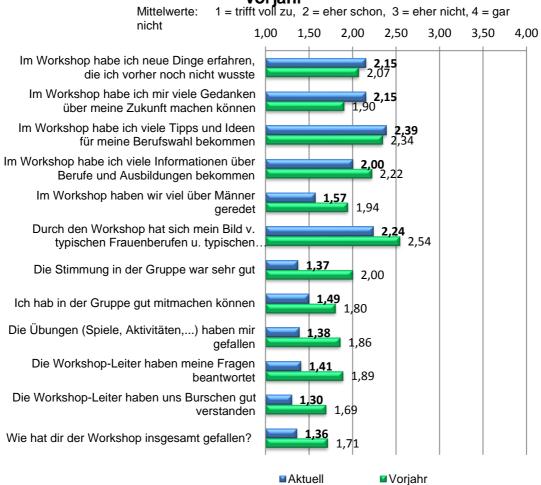




#### Gesamtbeurteilung



# Die Beurteilung der Workshops im Vergleich zum Voriahr



Anmerkung: Kürzerer Balken = besseres Ergebnis!

#### Interpretation der Evaluationsergebnisse

#### Einrichtungsbesuche und Schnuppertag

Ein sehr erfreuliches Ergebnis zeigen die Rückmeldungen der Burschen zum Aktionstag: Fast 98% der befragten Schüler hat der Einrichtungsbesuch bzw. der Schnuppertag sehr gut oder gut gefallen! Dieser Wert steigerte sich im Vergleich zum letzten Jahr noch einmal um 8 Prozentpunkte, was ein sehr schönes Kompliment für die Kooperationspartner\_innen darstellt. Wie im Vorjahr wurde der Aspekt, dass die Schüler neue Dinge erfahren haben, als auch die gute Stimmung am Aktionstag besonders gut bewertet.

Aus den Gesprächen mit den Lehrpersonen wissen wir, dass es vor allem in den AHS gar keine Zeit für zusätzliche Vorbereitung des Boys' Day gibt (manche sind schon absolut zufrieden damit, dass die Direktion die Teilnahme am Boys' Day-Aktionstag genehmigt). Das Evaluationsergebnis spiegelt diese Tatsache sehr genau wieder (70 % der teilnehmenden Schüler beim Boys' Day in Tirol besuchen eine AHS)!

Im Vergleich zum Vorjahr waren die Veranstalter mit den Bereichen Organisation und Interesse der Schüler zufriedener. Erfreulich ist, dass aus der Sicht der Veranstalter\_innen wieder besonders interessierte Burschen am Boys' Day teilnahmen (leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr). Ebenso freut uns, dass die Optimierung der Organisation auch bei den Veranstaltern bemerkt wird. Die anderen abgefragten Bereiche erzielten in etwa die gleichen Werte wie 2013.

Die Beurteilung des Aktionstags der Burschen im Vergleich zum Vorjahr zeigt auch ein positives Bild. Alle abgefragten Bereiche wurden leicht besser als 2013 benotet (1,96 : 2,11).

Die Evaluation zeigt, dass wir bei den Burschen wieder in allen Bereichen leicht besser als der Bundesschnitt liegen, mit Ausnahme der Vorbereitung und der Frage, ob die Burschen in der Einrichtung "anpacken" konnten.

#### **Workshops**

Fast 98 Prozent (79 von 81 Burschen) hat der Workshop sehr gut (66,67 %) oder gut gefallen, was uns sehr freut. Im Vergleich zum Vorjahr verbesserte sich dieser Wert um ca. 18 %, was uns doch etwas wundert, da wir die Workshops, so wie in den Jahren davor durchgeführt haben. Wir gehen davon aus, dass diese enorme Steigerung mehr mit den Schülern zu tun hat (besonders dankbar für diese Art von "Unterricht"?), als mit den Workshopleitern bzw. mit dem Workshopdesign, da es auf unserer Seite keine nennenswerte Veränderungen gab, die diese Steigerung erklären würde. Die hohe soziale und beraterische Kompetenz der Workshopleiter zeigt sich in der Bewertung des "Gefühls des Verstanden-Werdens" und der Fähigkeit mit der Gruppendynamik ("gute Stimmung") zu

arbeiten. Es freut uns, dass wir bei neun von zwölf Fragen im Vergleich zum Vorjahr bessere Rückmeldungen bekommen haben.

Im Bundesländervergleich werden ca. 50 % der Bereiche besser bewertet, 50 % schlechter. Wesentliche "Ausreißer" sehen wir nicht – nennenswerte Veränderungsnotwendigkeiten können wir daher auch nicht ableiten.

#### Erweiterung des Berufswahlspektrums

Interessant ist der große Unterschied zwischen den Burschen, die am Aktionstag eine Einrichtung besucht haben und jenen, die bei einem Workshop dabei waren, bezüglich der Fragen zur Erweiterung des Berufswahlspektrums. Wesentlich mehr Burschen, die am Aktionstag teilgenommen haben, können sich vorstellen in einem der Boys' Day – Schwerpunktberufen zu arbeiten. Wir erklären uns das damit, dass zum Workshop auch Burschen verpflichtet werden, die an diesen Berufen kein Interesse haben. Die Teilnahme am Aktionstag wird in den meisten Schulen den interessierten Burschen freigestellt – das passt auch mit der Rückmeldung der Veranstalter zusammen, dass die Burschen sehr interessiert waren.

#### **Erkenntnisse und Nutzen**

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass der Boys' Day in Tirol wieder ein Erfolg war. Die Rückmeldungen der Schüler sowohl zum Einrichtungsbesuch bzw. zum Schnuppern, als auch zu den Workshops waren durchaus positiv! Auch die Einrichtungen waren durchwegs mit dem Boys' Day 2014 zufrieden.

Bewährt hat sich wieder die Auswahl der Kooperationspartner, die durchwegs ein Angebot zur Verfügung stellten, das hohe Qualität hatte. Ein Wermutstropfen ist, dass der größte Anbieter von Krankenpflegeausbildungen in Tirol die Lust am Boys' Day etwas verloren hat. Hier gibt es jedenfalls die Notwendigkeit, "Motivationsgespräche" mit dieser Einrichtung zu führen, um diesen wichtigen Player nicht ganz zu verlieren.

2014 waren erstmals auch Volksschulen als Veranstalter mit an Bord, was sich sehr bewährt hat. Dieses Segment ist jedenfalls noch ausbaufähig.

Hinsichtlich der "Vorbereitung der Burschen" wird eine Basisinformation an die Schüler, in der vor allem der Sinn des Boys' Day transportiert werden sollte, benötigt. Dazu werden wir weiterhin in engem Kontakt mit den Schulen daran arbeiten. Eine Möglichkeit wäre es, das Thema geschlechtsspezifische Berufswahl prinzipiell in der Berufsorientierung zu verankern.

Die Einzelschnupperplätze in den Kindergärten bieten einen sehr guten Einblick in den Beruf des Kindergartenpädagogen. Obwohl der organisatorische Aufwand recht hoch ist und verglichen dazu nur wenige Burschen daran teilnehmen können, wollen wir trotzdem auch weiterhin an diesem Angebot festhalten. Dies ist nämlich jene Aktion, bei der die Burschen den realitätsnahesten Einblick in den Beruf bekommen, da sie direkt mehrere Stunden mitarbeiten können. Auch gesellschaftspolitisch gesehen hat dieses Angebot für uns Priorität. Ein Ziel wäre es, noch mehr Kindergärten, in denen auch tatsächlich Männer arbeiten (Vorbildfunktion für die Burschen), zur Teilnahme zu gewinnen.

# **Anhang**

#### Liste der teilnehmenden Schulen am Aktionstag

- 1. BG Adolf Pichler Platz Innsbruck
- 2. BG In der Au Innsbruck
- 3. BRG Sillgasse Innsbruck
- 4. HS Lingenau
- 5. MOJA Landeck
- 6. NMS Clemens Holzmeister Landeck
- 7. NMS Fliess
- 8. NMS Imst Oberstadt
- 9. NMS Rum
- 10. NMS Zams
- 11. SHS Imst Unterstadt

#### **Gesamt 11 Schulen**

## Liste der teilnehmenden Einrichtungen am Aktionstag

1.	städt. Kindergarten Bachlechnerstraße	Innsbruck
2.	städt. Kindergarten Arzl	Innsbruck
3.	städt. Kindergarten Hötting-West	Innsbruck
4.	städt. Kindergarten Allerheiligen	Innsbruck
5.	städt. Kindergarten Erzherzog-Eugen-Straße	Innsbruck
6.	städt. Kindergarten Sieglanger	Innsbruck
7.	städt. Schülerhort Kinder am Tivoli	Innsbruck
8.	städt. Kindergarten Igls	Innsbruck
9.	Kindervilla Kravogl	Innsbruck
10.	Katharina Lins Schulen BAKIP	Zams
11.	BIZ	Landeck
12.	Kriseninterventions-Zentrum für Kinder & Jugendliche KIZ	Innsbruck
13.	Gesundheits-und Krankenpflegeschule St. Vinzenz	Zams
14.	SOB Tirol - Schule für Sozialbetreuungsberufe	Innsbruck
15.	InfoEck - Jugendinfo Tirol	Innsbruck
16.	Katholische Bildungsanstalt für Kindergartenpädaogik	Innsbruck
17.	Privater Kindergarten SLW	Innsbruck
18.	VS Hötting	Innsbruck
19.	VS Allerheiligen	Innsbruck
20.	VS Innere Stadt	Innsbruck
21.	Praxisvolksschule der PHT	Innsbruck
22.	Kindertageszentrum Rotes Kreuz	Innsbruck
23.	Jugendhaus park in	Hall in Tirol
24.	Stiftung Nothburgaheim	Innsbruck
25.	Kindergarten der Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädago	gik Innsbruck

#### **Gesamt 25 Einrichtungen**

## Liste der Kooperationspartner und weiteren Akteure

1.	Universität Innsbruck / ZWIKO	Innsbruck
2.	Schulpsychologie des LSR	Innsbruck
3.	Landeschulrat Tirol	Innsbruck
4.	Pädagogische Hochschule Tirol	Innsbruck
5.	Stadt Innsbruck / Soziales	Innsbruck
6.	Land Tirol / Abt. JUFF Jugend	Innsbruck
7.	AMS Tirol	Innsbruck

#### **Gesamt 7 Einrichtungen**

#### **Presseberichte**



Amt der Tiroler Landesregierung

Öffentlichkeitsarbeit

# Medieninformation

**Georg Rainalter** 

Innsbruck, am 13. November 2014

Telefon +43 (0) 512/508-1924 Fax +43 (0) 512/508-741905 georg.rainalter@tirol.gv.at

DVR:0059463

#### Boys' Day weckt Interesse an männeruntypischen Berufen

# Neue Rollenbilder für Burschen abseits von traditionellen Geschlechterrollen

Nach wie vor sind Männer im Erziehungs-, Sozial- und Gesundheitswesen seltener anzutreffen als Frauen. Um dieser Schieflage entgegenzuwirken, findet heute in allen Tiroler Bezirken des Landes bereits zum siebten Mal der Boys' Day statt. Rund 170 Burschen zwischen zwölf und 16 Jahren haben dabei die Möglichkeit, 25 Einrichtungen des Pflege-, Sozial- und Erziehungsbereichs kennenzulernen. Ziel ist es, das Berufswahlspektrum für männliche Jugendliche in Richtung Erziehungs-, Gesundheits- und Pflegeberufe zu erweitern.

"Der Anteil der Junglehrer im Pflichtschulbereich hat sich in den in den vergangenen fünf Jahren fast vervierfacht", verweist Bildungslandesrätin **Beate Palfrader** auf die ersten Erfolge hinsichtlich mehr Geschlechterparität im Schulwesen. Im elementarpädagogischen Bereich gebe es jedoch noch Aufholbedarf. Der Prägung von Rollenklischees und geschlechterspezifischen Stereotypen müsse bereits im vorschulischen und schulischen Bildungsbereich entgegengewirkt werden. Neben der geschlechtersensiblen Bildung komme der Berufsorientierung eine entscheidende Rolle zu. Aus diesem Grund soll sowohl im Unterricht, als auch bei Berufsorientierungsinformationen und -projekten ein Augenmerk auf Chancengleichheit gelegt werden.

"Die Berufswahl und damit auch die Arbeitswelt sind immer noch stark von traditionellen Geschlechterrollen geprägt. Für die Entwicklung von Geschlechtsidentität ist es aber wichtig, dass Kinder sowohl männliche als auch weibliche Vorbilder erleben. Der Boys' Day trägt dazu bei, dass junge Burschen weiblich dominierte Arbeitsfelder für sich entdecken", unterstreicht Frauenlandesrätin **Christine Baur** die Bedeutung dieser Aktion. Dies gelte insbesondere auch für Betreuungsberufe wie den der Pflege. "Kinder und Jugendliche müssen die Möglichkeit erhalten, ihre Interessen, Potenziale und Handlungsspielräume jenseits geschlechtsspezifischer Rollenzuschreibungen zu entwickeln und auszubauen", sagt Baur.

In Tirol organisiert den österreichweiten Aktionstag des Sozialministeriums der Verein "Mannsbilder".

#### Zahlen, Daten, Fakten:

- Im Gesundheits- und Sozialbereich arbeiten in Tirol ein Viertel M\u00e4nner und drei Viertel Frauen.
- Im Kinderbetreuungsjahr 2013/14 waren 16 M\u00e4nner als P\u00e4dagogen und 16 als Assistenten in Kinderg\u00e4rten, sechs P\u00e4dagogen und acht Assistenten in Kinderkrippen und 17 P\u00e4dagogen, 24 Assistenten und sechs St\u00fctzkr\u00e4fte in Horten t\u00e4tig. Unter den 200 Tiroler Tageseltern waren ausschlie\u00dflich Tagesm\u00fctter.
- Derzeit unterrichten 5.328 Lehrerinnen und 1.673 Lehrer an den Tiroler Pflichtschulen. An den NMS sind 1.973 Pädagoginnen und 1.063 Pädagogen beschäftigt. An den Polytechnischen Schulen unterrichten 122 Frauen und 115 Männer. Unter den 495 Sonderschullehrerinnen sind 89 Männer. Auf 2.827 Volksschullehrerinnen kommen 406 Pädagogen.

Foto: Land Tirol/Reichenkendler: Abdruck honorarfrei

BU: LR<sup>in</sup> Christine Baur und LR<sup>in</sup> Beate Palfrader zeigen sich sehr erfreut über das große Interesse am Boys' Day



Österreich > Tirol > Land Tirol > Chronik > Neue Rollenbilder für Burschen abseits von traditionellen Geschlechterrollen

# Neue Rollenbilder für Burschen abseits von traditionellen Geschlechterrollen



LRin Christine Baur und LRin Beate Palfrader zeigen sich sehr erfreut über das große Interesse am Boys' Day (Foto: Land Tirol/Reichenkendler)

Nach wie vor sind Männer im Erziehungs-, Sozial- und Gesundheitswesen seltener anzutreffen als Frauen. Um dieser Schieflage entgegenzuwirken, findet heute in allen Tiroler Bezirken des Landes bereits zum siebten Mal der Boys' Day statt. Rund 170 Burschen zwischen zwölf und 16 Jahren haben dabei die Möglichkeit, 25 Einrichtungen des Pflege-, Sozial- und Erziehungsbereichs kennenzulernen. Ziel ist es, das Berufswahlspektrum für männliche Jugendliche in Richtung Erziehungs-, Gesundheits- und Pflegeberufe zu erweitern.

"Der Anteil der Junglehrer im Pflichtschulbereich hat sich in den in den vergangenen fünf Jahren fast vervierfacht", verweist Bildungslandesrätin Beate Palfrader auf die ersten Erfolge hinsichtlich mehr Geschlechterparität im Schulwesen. Im elementarpädagogischen Bereich gebe es jedoch noch Aufholbedarf. Der Prägung von Rollenklischees und geschlechterspezifischen Stereotypen müsse bereits im vorschulischen und schulischen Bildungsbereich entgegengewirkt werden. Neben der geschlechtersensiblen Bildung komme der Berufsorientierung eine entscheidende Rolle zu. Aus diesem Grund soll sowohl im Unterricht, als auch bei Berufsorientierungsinformationen und -projekten ein Augenmerk auf Chancengleichheit gelegt werden.

eedback

"Die Berufswahl und damit auch die Arbeitswelt sind immer noch stark von traditionellen Geschlechterrollen geprägt. Für die Entwicklung von Geschlechtsidentität ist es aber wichtig, dass Kinder sowohl männliche als auch weibliche Vorbilder erleben. Der Boys' Day trägt dazu bei, dass junge Burschen weiblich dominierte Arbeitsfelder für sich entdecken", unterstreicht Frauenlandesrätin Christine Baur die Bedeutung dieser Aktion. Dies gelte insbesondere auch für Betreuungsberufe wie den der Pflege. "Kinder und Jugendliche müssen die Möglichkeit erhalten, ihre Interessen, Potenziale und Handlungsspielräume jenseits geschlechtsspezifischer Rollenzuschreibungen zu entwickeln und auszubauen", sagt Baur.

http://www.meinbezirk.at/land-tirol/chronik/neue-rollenbilder-fuer-burschen-abseits-vontraditionellen-geschlechterrollen-d1151662.html

In Tirol organisiert den österreichweiten Aktionstag des Sozialministeriums der Verein "Mannsbilder".



österreichweiten Boys Day mit mehr als 300 Veranstaltungen und über 3.000 beteiligten Burschen. Während beim jährlichen Girls Day den Mädchen eher technische Berufe schmackhaft gemacht werden sollen, bietet der Boy Day den Burschen die Möglichkeit, eher untypische Männerjobs wie etwa Sozialberufe kennenzulernen.

"Viele Burschen wollen beispielsweise Mechaniker lernen, weit mehr als in diesem Beruf gebraucht werden. Nur wenige hingegen wollen Krankenpfleger, Volksschullehrer oder Sozialarbeiter werden - in diesen Berufen gibt es aber besonders für junge, engagierte Männer derzeit gute Jobchancen", erklärte Sozialminister Rudolf Hundstorfer (SPÖ) am Donnerstag in einer Aussendung.

Die Berufsgruppe Soziales und Erziehung ist mit über 70 Prozent momentan noch ein klar weiblich dominierter Bereich. Am heutigen Boys Day können die männlichen Jugendlichen in verschiedenen Einrichtungen wie Schulen, Kindergärten, Krankenhäusern, Altenheimen und Gesundheitseinrichtungen schnuppern und mit Vertreterinnen der Erziehungs- und Pflegeberufe über deren beruflichen Alltag und ihre Erfahrungen sprechen. Hundstorfer verweis darauf, dass in einigen dieser Bereiche sehr starke Personalnachfrage besteht.

Anlässlich des Boys Day 2014 wurde zudem erstmalig ein Rap-Wettbewerb ausgeschrieben, der die Burschen dazu aufforderte, selbstgeschriebene Lieder, die sich inhaltlich mit der Boys Day-Thematik auseinandersetzen, einzusenden. Aus den zahlreichen Bewerbungen wurde Rapper Rejindo als Gewinner gekürt, der sein Lied unter professionellen Bedingungen in einem Tonstudio aufnehmen und gemeinsam mit GO-TV dazu ein Musikvideo drehen durfte.

http://www.tt.com/home/9258849-91/boys-day-heuer-zum-siebenten-mal.csp



Innsbruck Informiert, Ausgabe Dezember 2014, Seite 47.

# **Impressum**

#### Koordination des BOYS' DAY in Tirol

Männerberatung Mannsbilder Tirol Anichstraße 11 6020 Innsbruck Tel 0512/576644 Fax 0512/576624 boysday@mannsbilder.at

boysday@maririsbilder.al

www.mannsbilder.at

Leitung: Mag. Martin Christandl

Koordinator des Boys' Day: Mag. Gotthard Bertsch

#### Auftraggeber

Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz Männerpolitische Grundsatzabteilung Stubenring 1 1010 Wien www.boysday.at